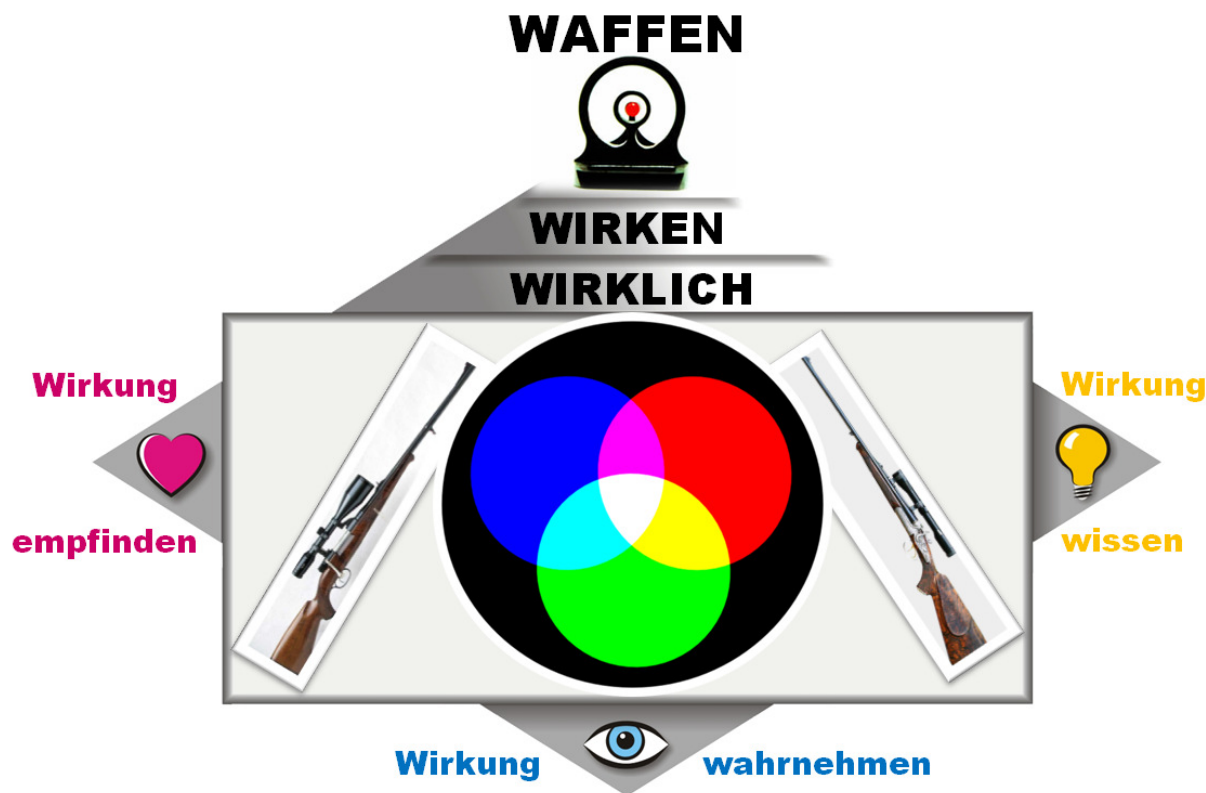


SCHAFFEN WAFFEN SICHERHEIT?



GRUNDLAGENUNTERSUCHUNG ZUM SICHERHEITSBEDÜRFNIS DER ÖSTERREICHER

WIEVIEL SICHERHEIT BRAUCHT DER MENSCH? FÜR EINEN SINNVOLLEN, SICHEREN UND VORURTEILSFREIEN UMGANG MIT DEM THEMA „WAFFENBESITZ“!

Nach der bekannten Maslow'schen Bedürfnis-Pyramide gehört das Bedürfnis nach Sicherheit zu den wichtigsten Grundbedürfnissen des Menschen. Das Thema des Waffenbesitzes wird durch die Berichterstattung in den Medien sehr oft negativ transportiert und durch schreckliche Einzelfälle, die damit verbunden werden, einer objektiven Bewertung entzogen.

Die Beziehung des Menschen zur Waffe als Werkzeug zur Selbstverteidigung kann man in der Geschichte der Menschheit verfolgen und so einer seriösen Bewertung unterziehen.

HUMANINSTITUT (Klagenfurt & Vienna)

Waffenbesitz ist ein vielschichtiges Thema: Waffen haben als unabdingbares Arbeitsgerät für den Jäger, als Präzisionsinstrument für den Sportschützen und für die Selbstverteidigung gegen ungerechtfertigte Angriffe ihre Berechtigung, auch als Sammelobjekt für die Bewahrung kulturhistorischer Werte sind Waffen hervorragend geeignet.

Der Waffenbesitz ist im Zusammenhang mit der Persönlichkeit zu bewerten. Dazu hat das Innenministerium psychologische Teststellen autorisiert, die mit Hilfe standardisierter Verfahren die Befähigung zum Waffenbesitz diagnostizieren. Der verantwortungsvolle Umgang mit Waffen bzw. der bloße Waffenbesitz setzt bezüglich der Persönlichkeit verschiedene Eigenschaften voraus.



- **EQ - emotionale Stabilität:**
Das bedeutet, dass der/die Kandidat/in über eine ausgeglichene Psyche verfügt.



- **SQ - soziale Kompetenz:**
Sie ist die Basis für die umsichtige Wahrnehmung in jenem Umfeld, in dem Waffen besessen, geführt und in letzter Konsequenz auch benutzt werden.



- **LQ - Lösungskompetenz:**
Intelligenz ist Grundvoraussetzung für klare Entscheidungen im Umgang mit Waffen.

Die vorliegende Studie soll die Einstellung und den in der Bevölkerung entwickelten Bewusstseinsstand aufzeigen und die Haltung zum Thema „Waffenbesitz“ analysieren.

Untersuchungszeitraum: 13.11.2014 bis 24.11.2014

Stichprobe: Österreichweit 800 Personen nach dem Quotaverfahren

Verantwortlicher Ansprechpartner: Dr. Franz Witzeling,
Soziologe und Psychotherapeut, Leiter des Humaninstituts

Statistische Analyse: Mag. Daniel Witzeling, Psychologe

Stichprobenselektion: Fabio Witzeling, B.A., Research

Link: www.humaninstitut.at E-Mail: office@humaninstitut.at

HUMANE WERTBILDUNGSPROZESSE ENTSTEHEN IM KOPF DURCH KOMMUNIKATION!

**BEWUSST
WERDUNGS- PYRAMIDE**



I D E N T I T Y
I N T E R A C T I O N
I N F O R M A T I O N

**DIMENSIONEN
der
MEINUNGSBILDUNGS**

MATRIX



see



think



feel



technical

creative



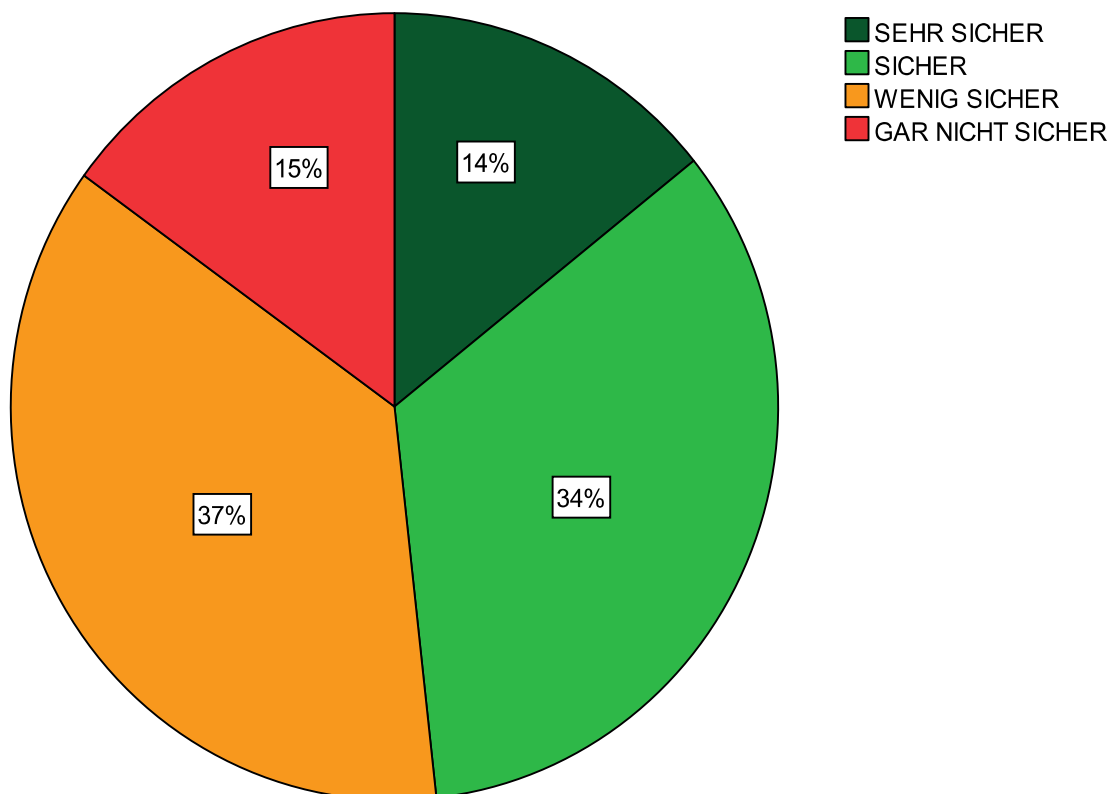
SICHERHEITSBEDÜRFNIS DER ÖSTERREICHER

Frage 1:

„Wie sicher fühlen Sie sich in Österreich?“

| | |
|------------------|-----|
| SEHR SICHER | 14% |
| SICHER | 34% |
| WENIG SICHER | 37% |
| GAR NICHT SICHER | 15% |

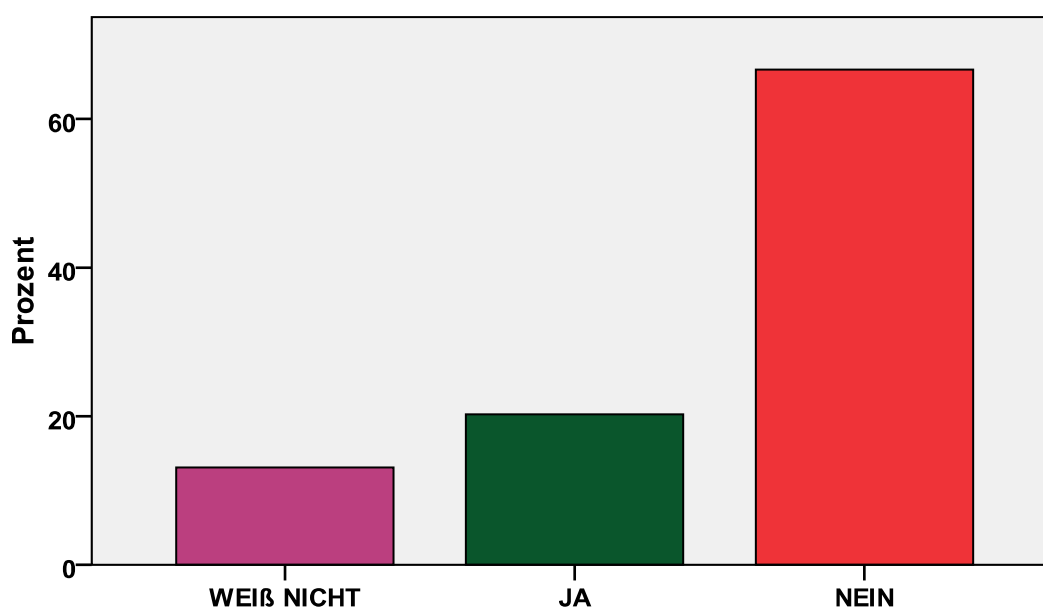
Frage 1: „Wie sicher fühlen Sie sich in Österreich?“



Frage 2:

„Befriedigt die Politik Ihr Sicherheitsbedürfnis ausreichend?“

| | |
|------------|-----|
| JA | 20% |
| NEIN | 67% |
| WEIß NICHT | 13% |

Frage 2: „Befriedigt die Politik Ihr Sicherheitsbedürfnis ausreichend?“

Frage 3: (offene Frage, inhaltsanalysiert und kategorisiert)

„Was sind Ihrer Meinung nach die Ursachen für ein vermehrtes Sicherheitsbedürfnis?“

(Mehrfachnennung möglich!)

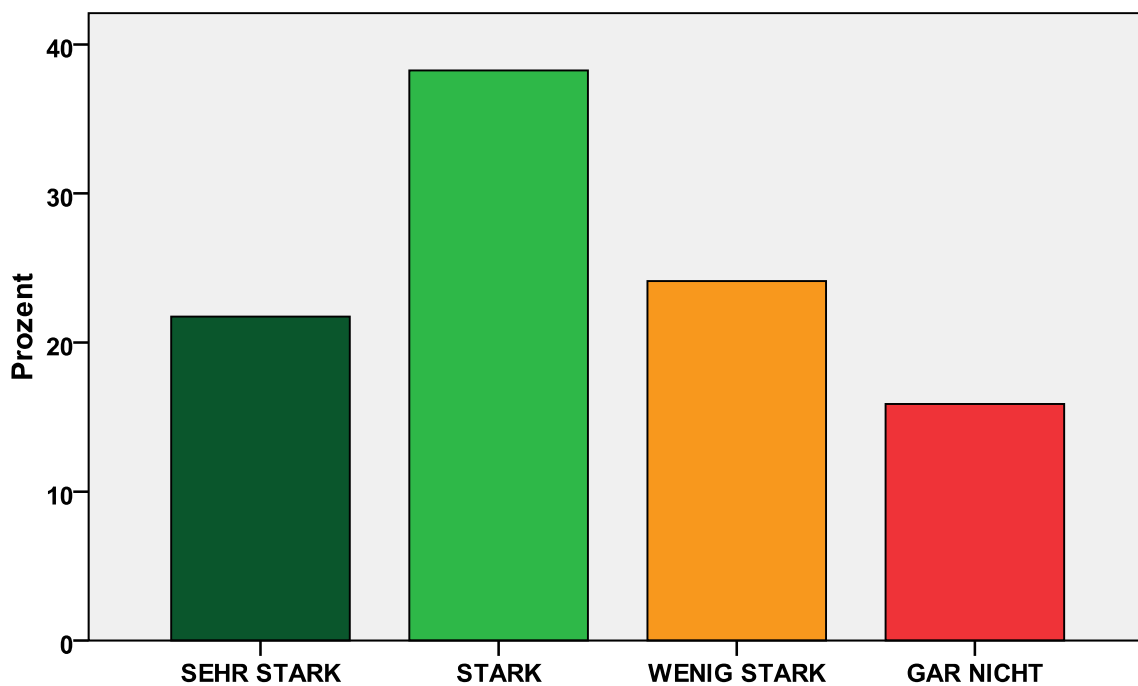
| | |
|---|-----|
| SCHLIESSUNG VON POLIZEIINSPEKTIONEN | 90% |
| SPARMASSNAHMEN BEIM BUNDESHEER | 62% |
| ERHÖHTE KRIMINALITÄT | 93% |
| INTERNATIONALE KRISENHERDE (Ukraine- & Nahost-Konflikt ...) | 74% |
| TERRORISTISCHE BEDROHUNGSSZENARIEN (IS-TERROR) | 88% |
| ILLEGALER WAFFENBESITZ (z.B.: Kriminaltourismus) | 83% |

Frage 4:

„Wie stark kann Ihrer Meinung nach legaler Waffenbesitz die Sicherheit der Menschen erhöhen?“

| | |
|-------------|-----|
| SEHR STARK | 22% |
| STARK | 38% |
| WENIG STARK | 24% |
| GAR NICHT | 16% |

Frage 4: „Wie stark kann Ihrer Meinung nach legaler Waffenbesitz die Sicherheit der Menschen erhöhen?“



WAFFEN IN ÖSTERREICH

Frage 5:

„Wie bewerten Sie die folgende Aussage: 'Waffen alleine töten nicht!'?“

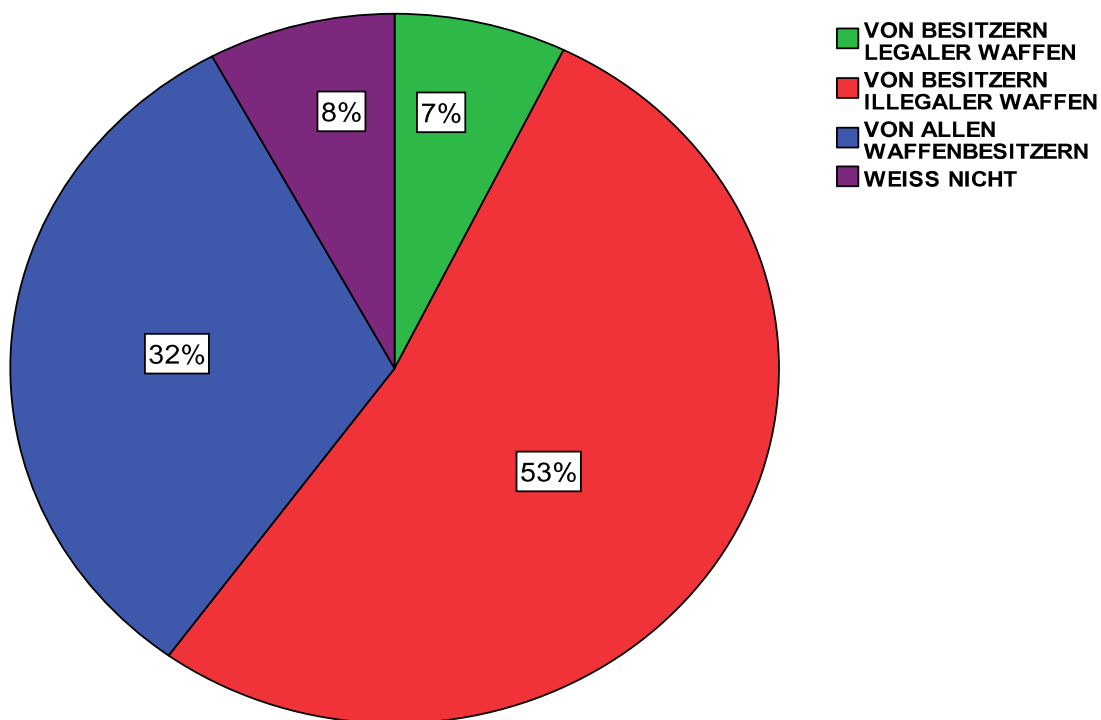
| | |
|-----------------|-----|
| STIMME ZU | 68% |
| STIMME NICHT ZU | 22% |
| KEINE ANGABE | 10% |

Frage 6:

„Von welchen Waffenbesitzern geht Ihrer Meinung nach mehr Gefahr aus?“

| | |
|--------------------------------|-----|
| VON BESITZERN LEGALER WAFFEN | 7% |
| VON BESITZERN ILLEGALER WAFFEN | 53% |
| VON ALLEN WAFFENBESITZERN | 32% |
| WEISS NICHT | 8% |

Frage 6: „Von welchen Waffenbesitzern geht Ihrer Meinung nach mehr Gefahr aus?“

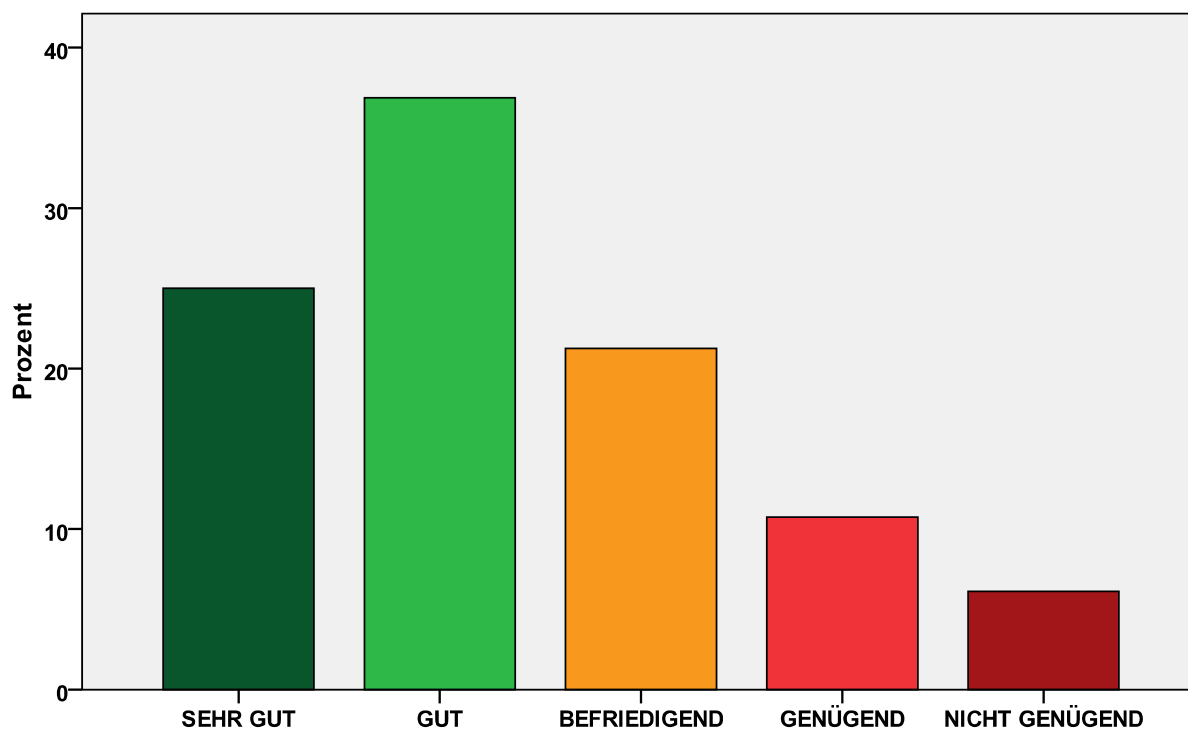


Frage 7:

„Wie gut schneidet Ihrer Meinung nach Österreich im internationalen Vergleich, was den sicheren Umgang mit Waffen betrifft, ab?“

| | |
|----------------|-----|
| SEHR GUT | 25% |
| GUT | 37% |
| BEFRIEDIGEND | 21% |
| GENÜGEND | 11% |
| NICHT GENÜGEND | 6% |

Frage 7: „Wie gut schneidet Ihrer Meinung nach Österreich im internationalen Vergleich, was den sicheren Umgang mit Waffen betrifft, ab?“



SICHERER UMGANG MIT WAFFEN

Frage 8:

„Sind Ihrer Meinung nach die konventionellen und bewährten Sicherungstechniken bei Schusswaffen hinreichend, um einen vernünftigen Sicherheitsstandard zu gewährleisten?“

| | |
|------------|-----|
| JA | 58% |
| NEIN | 15% |
| WEIß NICHT | 27% |

Frage 9:

„Was sind die Grundeigenschaften, die den Umgang mit Waffen sicher machen?“

| | |
|---------------------------|-----|
| EMOTIONALE STABILITÄT | 8% |
| SOZIALE KOMPETENZ | 5% |
| INTELLIGENZ | 16% |
| KENNTNIS DER GESETZESLAGE | 15% |
| ALLE KOMPONENTEN | 56% |

Frage 10:

„Ist Ihrer Meinung nach die Bevölkerung über den sicheren Umgang mit Waffen ausreichend informiert?“

| | |
|------------|-----|
| JA | 32% |
| NEIN | 39% |
| WEIß NICHT | 29% |

Frage 11:

„Bei welchen Aspekten des Waffenbesitzes & -gebrauchs besteht Ihrer Meinung nach noch Aufklärungsbedarf?“
(Mehrfachnennung möglich!)

| | |
|---|-----|
| HANDHABUNG DER WAFFEN | 91% |
| PERSÖNLICHKEIT UND WAFFENBESITZ | 66% |
| SOZIALE KOMPETENZ BEIM WAFFENBESITZ UND -GEBRAUCH | 59% |
| AUFKLÄRUNG ÜBER RECHTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN | 73% |

Frage 12:

„Wodurch bzw. wo wird Ihrer Meinung nach der Waffengebrauch verantwortungsvoller gehandhabt?“
(Mehrfachnennung möglich!)

| | |
|---------------------------------|-----|
| DURCH BESITZER LEGALER WAFFEN | 94% |
| DURCH BESITZER ILLEGALER WAFFEN | 1% |
| IN DER STADT | 9% |
| AM LAND | 85% |
| KEIN UNTERSCHIED | 6% |

BEDEUTUNG VON WAFFEN

Frage 13:

„Welche gesellschaftliche Bedeutung haben Waffen Ihrer Meinung nach?“
(Mehrfachnennung möglich!)

| | |
|--------------------------------------|-----|
| GEBRAUCHSWERKZEUG (z.B.: JAGD) | 89% |
| NUTZUNG IM RAHMEN DER BERUFSAUSÜBUNG | 71% |
| ASPEKT DER SICHERHEIT (SELBSTSCHUTZ) | 96% |
| SPORTLICHER ASPEKT (SPORTSCHÜTZEN) | 55% |
| LIFESTYLEPRODUKT | 20% |
| KULTURGEGENSTAND | 77% |

Frage 14:

„Wie beurteilen Sie öffentliche Diskussionen um die Verschärfung des Waffenrechts?“

| | |
|---------------------|-----|
| POLITISCH GESTEUERT | 31% |
| VERSTÄNDLICH | 14% |
| SACHLICH | 5% |
| EINSEITIG | 26% |
| ÜBERTRIEBEN | 17% |
| WEIß NICHT | 7% |

Frage 15:

„Hätten Sie gerne eine seriöse öffentliche Diskussion zu diesem Thema?“

| | |
|------------|-----|
| JA | 95% |
| NEIN | 2% |
| WEIß NICHT | 3% |

GESETZLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Frage 16:

„Ist Ihrer Meinung nach das österreichische Waffengesetz ausreichend, um den sicheren Umgang mit Waffen zu gewährleisten?“

| | |
|------------|-----|
| JA | 44% |
| NEIN | 38% |
| WEIß NICHT | 18% |

Frage 17:

„Sollte Ihrer Meinung nach das österreichische Waffengesetz novelliert werden?“

| | |
|------------|-----|
| JA | 56% |
| NEIN | 25% |
| WEIß NICHT | 19% |

Frage 18:

„In welche Richtung ist Ihrer Meinung nach das bestehende Waffengesetz zu novellieren?“

| | |
|-----------------------------|-----|
| VERSCHÄRFUNG | 25% |
| LOCKERUNG (LIBERALISIERUNG) | 43% |
| VEREINFACHUNG | 32% |

HUMANINSTITUT (Klagenfurt & Vienna)

**PERSONAL
ENTWICKLUNG
& BERATUNG**

**MARKT-
MEINUNGS-
FORSCHUNG**

**Medien-
Architektur
Logistik &
Dramaturgie**

Das HUMANINSTITUT (Klagenfurt & Vienna) als „Independent Science Network“ und Forschungsagentur hat das Thema Sicherheit und Waffenbesitz bzw. Waffengebrauch in Österreich aus der Perspektive der Österreicher und Österreicherinnen mit multi-methodalen und multi-modalen wissenschaftlichen Methoden untersucht.

METHODISCHER BLOCK **Stichprobenselektion und Verteilung sowie Operationalisierung**

METHODIK:

Untersuchungstyp: One Shot Case Study

Untersuchungsart: quasiexperimentelle deskriptive Felduntersuchung

Untersuchungsdesign: Querschnittuntersuchung

Erhebungsinstrument: standardisierter sozialwissenschaftlicher Fragebogen

Stichprobe: Österreichweit 800 Personen nach dem Quotaverfahren

Statistische Analyse: deskriptiv statistische Auswertung

Ergebnisse: Prozentwertstatistische Darstellung der Ergebnisse

Untersuchungszeitraum: 13.11.2014 bis 24.11.2014

Verantwortlicher Ansprechpartner: Dr. Franz Witzeling,
Soziologe und Psychotherapeut, Leiter des Humaninstituts

Statistische Analyse: Mag. Daniel Witzeling, Psychologe

Stichprobenselektion: Fabio Witzeling, B.A., Research

Link: www.humaninstitut.at E-Mail: office@humaninstitut.at

- HUMANINSTITUT -

www.humaninstitut.at
Dr. Franz Witzeling
Alter Platz 30
A-9020 Klagenfurt
+43 463 514002
office@humaninstitut.at

- HUMANINSTITUT Vienna -

www.comvivo.tv
Mag. Daniel Witzeling
Alban-Berg-Weg 10/9
A-1130 Wien
+43 664 5224931
vienna-office@humaninstitut.at